

Beck-Tagung zur HGB-Reform Das BilMoG und die Folgen für Unternehmen und Berater



29. Mai 2009 Berlin
03. Juni 2009 Düsseldorf
24. Juni 2009 München

Ja, ich nehme teil an der Beck-Tagung

Das BilMoG und die Folgen für Unternehmen und Berater

(Termin und Ort bitte ankreuzen)

- Berlin 29.05.2009**
 Düsseldorf 03.06.2009
 München 24.06.2009

Teilnehmer (Vor-, Zuname)	Position/Beruf
Firma (Rechnungsadresse)	Telefon/Fax
Firma (Rechnungsadresse)	E-Mail
Straße	
PLZ/Ort	Datum/Unterschrift

TERMINE I ORTE

29.05.2009 Berlin
relexa hotel Stuttgarter Hof
03.06.2009 Düsseldorf
nh Düsseldorf City Nord
24.06.2009 München
Holiday Inn Munich City Centre

ZEIT

9 – 17:30 Uhr | 6,5 Zeitstunden nach § 15 FAO

ANMELDE-INFORMATIONEN

Tel.: (089) 38189 – 503

BECKAKADEMIE SEMINARE

Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9
80801 München
Fax: (0 89) 3 81 89 – 547
seminare@beck.de
www.beck-seminare.de

PREIS

595,- € zzgl. MwSt.

Im Preis enthalten sind die Tagungsunterlagen, Tagungsgetränke und Pausenbewirtung während der gesamten Veranstaltung und ein gemeinsames Mittagessen.

Ihr Beck-Bonus: Jeder Teilnehmer erhält ein Exemplar des Buchs „Petersen/Zwirner: BilMoG“.

ANMELDUNG/RÜCKTRITT

Anmeldungen sind verbindlich. Im Falle der Überbuchung wird der Anmeldende unverzüglich informiert.

Bei schriftlichem Rücktritt, der uns spätestens am 15. Tag vor dem Tagungstermin erreicht, entfällt der Tagungspreis. Wird bis zum 5. Tag vor dem Tagungstermin schriftlich der Rücktritt erklärt, reduziert sich der Tagungspreis auf 50 %, bei noch späterer Absage wird der volle Preis erhoben.

Sie können Ihre Teilnahmeberechtigung jederzeit auf einen schriftlich von Ihnen zu benennenden Ersatzteilnehmer übertragen.

Bei Absage der Tagung durch den Veranstalter aus organisatorischen Gründen oder infolge höherer Gewalt wird der Tagungspreis erstattet. Für etwaige sonstige Nachteile haftet der Verlag nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Der Verlag C.H. Beck behält sich geringfügige Änderungen im Veranstaltungsprogramm vor.

THEMEN

- Rückstellungen
- Immaterielle Vermögensgegenstände
- Finanzinstrumente
- Konzernrechnungslegung
- Steuerliche Gewinnermittlung
- Latente Steuern
- Das BilMoG aus Sicht der Unternehmen und Anwender

LEITUNG UND MODERATION

Prof. Dr. Reinhard Heyd
Professor für Rechnungslegung und Controlling an der Hochschule Nürtingen-Geislingen, Honorarprofessor an der Universität Ulm

REFERENTEN

- Dr. Jens W. Brune**
WP/StB, Geschäftsführer der Warth & Klein GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf
- Ulrich Diersch**
WP/StB, Prokurist der Warth & Klein GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf
- Dr. Christoph Ernst**
Ministerialrat, Bundesministerium der Justiz
- Dr. Christian Fink**
Referent Bilanzrecht, Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft, Weinheim
- Prof. Dr. Reinhard Heyd**
Professor für Rechnungslegung und Controlling an der Hochschule Nürtingen-Geislingen, Honorarprofessor an der Universität Ulm
- Ingetraut Meurer**
Ministerialrätin, Bundesministerium der Finanzen
- Karl Petersen**
WP/StB, Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH WP- und StB-Gesellschaft, München
- Dr. Christian Zwirner**
StB, Prokurist der Dr. Kleeberg & Partner GmbH WP- und StB-Gesellschaft, München

Das BilMoG und die Folgen für Unternehmen und Berater



BECKAKADEMIE
SEMINARE

JURISTISCHE FORTBILDUNG FÜR
RECHTSANWÄLTE, WIRTSCHAFTSPRÜFER,
STEUERBERATER UND MANAGEMENT

ZIEL

Das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) wurde am 26.03.2009 im Bundestag verabschiedet. Es soll nach der Zustimmung durch den Bundesrat zeitnah in Kraft treten.

Die neuen Bilanzierungsregelungen sind verpflichtend für Geschäftsjahre ab dem 01.01.2010 anzuwenden. Einige Vorschriften, insbesondere zur Umsetzung EU-rechtlicher Vorgaben, gelten verpflichtend schon für das Geschäftsjahr 2009. Bilanzierungserleichterungen für kleine und mittelgroße Unternehmen können – soweit dies noch möglich ist – schon für das Geschäftsjahr 2008 in Anspruch genommen werden.

Unsere Referenten informieren Sie kompakt und praxisnah über die wichtigsten Neuregelungen und deren Auswirkungen auf die Handels- und Steuerbilanz, die Bilanzpolitik und Konzernrechnungslegung. Nicht akademische Diskussionen, sondern konkrete Praxisbeispiele stehen im Vordergrund der Vorträge. Dazwischen bleibt ausreichend Zeit zum Erfahrungsaustausch mit den Referenten und Teilnehmern.

TEILNEHMER

Führungskräfte und Mitarbeiter der Abteilungen Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Bilanzen, Controlling, Buchhaltung in Unternehmen, sowie Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Bankmitarbeiter, Finanzanalysten

ZEITPLAN

09:00	Eröffnung der Tagung
11:00	Kaffeepause
13:00	gemeinsames Mittagessen
15:30	Kaffeepause
17:30	Ende der Tagung

TAGUNGSPROGRAMM

09:00	Eröffnung der Tagung Prof. Dr. Reinhard Heyd
09:05	Das BilMoG als Antwort auf die Anforderungen an ein modernes Bilanzrecht Dr. Christoph Ernst <ul style="list-style-type: none">· Ziele und Hintergründe der Reform· Wesentliche Inhalte des Gesetzes· Änderungen gegenüber dem Regierungsentwurf· Blick über die Grenzen: HGB-Bilanzrecht im internationalen Umfeld· Ausblick: Wie geht es weiter?
09:45	Rückstellungen und Pensionsrückstellungen Prof. Dr. Reinhard Heyd <ul style="list-style-type: none">· Rückstellungen<ul style="list-style-type: none">· Verbot von Aufwandsrückstellungen· Berücksichtigung von Preis- und Kostensteigerungen· Abzinsungspflicht· Übergangsregelungen· Pensionsrückstellungen<ul style="list-style-type: none">· Berechnungsverfahren, Abzinsungssatz· Berücksichtigung von Lohn- und Gehaltssteigerungen· Saldierung· Anhangangaben, Übergangsregelungen
10:30	Podiums- und Auditoriumsdiskussion
11:00	Kaffeepause
11:30	Immaterielle Vermögensgegenstände Prof. Dr. Reinhard Heyd <ul style="list-style-type: none">· Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände· Abgrenzung von Forschungs- und Entwicklungsausgaben· Aktivierungsverbote· Ausschüttungssperren· Ausweis, Anhangangaben und Übergangsregelungen

12:00	Finanzinstrumente und Konzernrechnungslegung Dr. Jens W. Brune oder Ulrich Diersch <ul style="list-style-type: none">· Finanzinstrumente· Begriffsabgrenzung und betroffene Unternehmen· Klassifizierung von Finanzinstrumenten· Marktbewertung und Wertänderungen· Sicherungsgeschäfte und Bewertungseinheiten· Konzernrechnungslegung<ul style="list-style-type: none">· Konzernabschluss-Aufstellungspflicht· Konsolidierungskreis und Zweckgesellschaften· Änderungen im Bereich der Konsolidierungstechnik und Konsolidierungsmethoden
13:00	gemeinsames Mittagessen
14:00	Steuerliche Gewinnermittlung Ingetraut Meurer <ul style="list-style-type: none">· Beibehaltung des Maßgeblichkeitsgrundsatzes· Aufhebung der umgekehrten Maßgeblichkeit· Übereinstimmungen und Durchbrechungen des Maßgeblichkeitsgrundsatzes· Steuerliche Regelungen im BilMoG· Deregulierungen· Perspektivischer Ausblick
14:45	Latente Steuern Karl Petersen oder Dr. Christian Zwirner <ul style="list-style-type: none">· Einführung des temporary concept bei den latenten Steuern – Unterschiede zur bestehenden Systematik· Behandlung von steuerlichen Verlustvorträgen· Latente Steuern im Konzernabschluss· Anhangangaben· Übergangsproblematik/Umstellung inkl. Beispiele
15:30	Kaffeepause
16:00	Die Reform im Praxistest: Das BilMoG aus Sicht der Unternehmen und Anwender Dr. Christian Fink <ul style="list-style-type: none">· Probleme in der praktischen Umsetzung· Bilanzpolitische Spielräume· Bilanzanalytische Folgerungen· Herausforderungen für den Mittelstand
17:30	Ende der Tagung

REFERENTEN

Dr. Jens W. Brune

WP/StB, ist Geschäftsführer der Warth & Klein GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf



Ulrich Diersch

WP/StB, ist Prokurist der Warth & Klein GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf



Dr. Christoph Ernst

Ministerialrat, ist im Bundesministerium der Justiz federführend mit dem Entwurf des BilMoG befasst



Dr. Christian Fink

ist Referent für Bilanzrecht in der Abteilung Konzernrechnungswesen und Controlling, Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft, Weinheim



Prof. Dr. Reinhard Heyd

ist Professor für Rechnungslegung und Controlling an der Hochschule Nürtingen-Geislingen, sowie Honorarprofessor an der Universität Ulm



Ingetraut Meurer

Ministerialrätin, ist Referatsleiterin im BMF und zuständig für steuerliche Gewinnermittlung, Bilanzsteuerrecht, betriebliche Einkünfte



Karl Petersen

WP/StB, ist Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, München



Dr. Christian Zwirner

StB, ist Prokurist der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, München